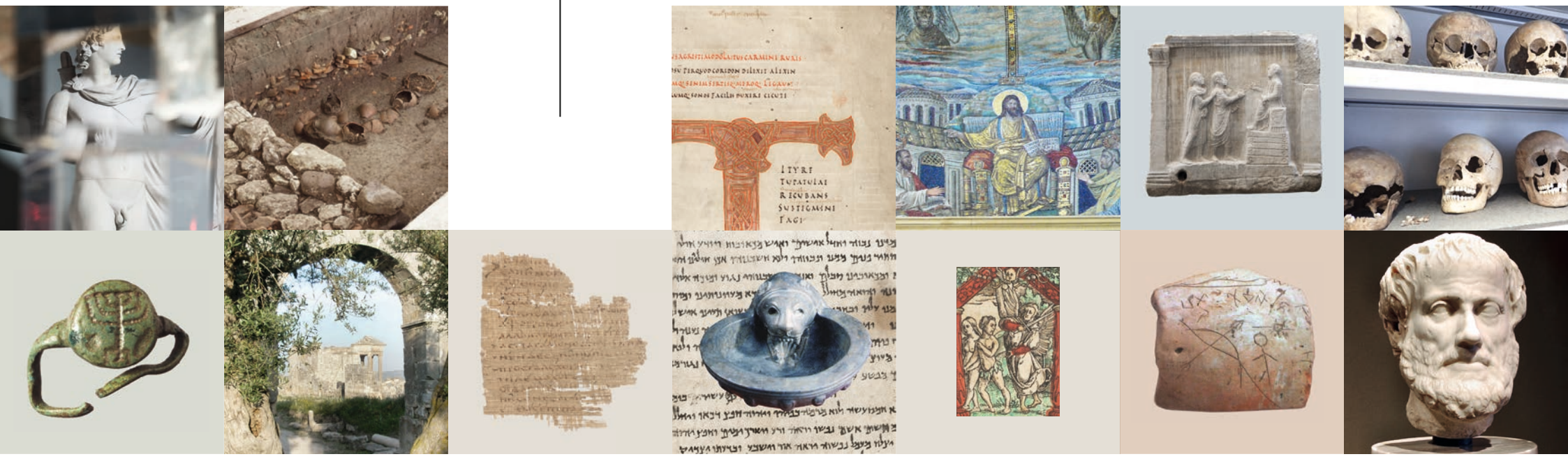
UNIVERSITÄT BERN

IDA-Ringvorlesung
Herbstsemester 2022

«Kinder in der Welt der Antike»



Freitags 10:15 – 11:45 Uhr im Hauptgebäude der Universität Bern
Hochschulstrasse 4, 3012 Bern,
Hörsaal 105

In der Antike besassen die Interessen von Kindern keine hohe Priorität. Dennoch sind sie präsent in literarischen, historiographischen, philosophischen, religiösen, juristischen, medizinischen und archäologischen Zeugnissen – von der archaischen Zeit bis in die Spätantike. Thematisiert wurden etwa Fragen wie: Stadien der Kindheit, Verhältnis Eltern/Kinder, rechtlicher Status eines Kindes, Kinderaussetzung, Kindererziehung, Kinderspiele, die politische Rolle von Kinderkaisern, Kinder als Hoffnungsträger. Die Ringvorlesung will einen Überblick geben, wie in der antiken Welt – vom Vorderen Orient über Griechenland bis ins Imperium Romanum – zum einen Kinder/Kindheit ein Gegenstand der Reflexion waren und wie sich zum anderen das Leben (und Sterben) von Kindern in den erhaltenen Dokumenten und Monumenten niederschlägt.

Es gelten die zum Zeitpunkt der Vorträge aktuellen Corona-Schutzbestimmungen. Die Vorlesung findet hybrid statt:
https://unibe-ch.zoom.us/j/68085050648?pwd=YXRqOTRvTXpHSWRqOEFVRlF4d1NqUT09

30.09.
Gerlinde Huber-Rebenich (Latinistik, Bern) / René Bloch (Judaistik, Bern)
Einführung

07.10.
Sebastian Scharff (Alte Geschichte, Münster)
Von pythischen Knaben, Bartlosen und Epheben. Kinder- und Jugendsport in der griechischen Antike

14.10.
Véronique Dasen (Kunstgeschichte und Archäologie, ERC Locus Ludi, Fribourg)
Play, games, and children's cultural heritage in ancient Greece and Rome

21.10.
Jorge Torres de La Cerda (Philosophie, Bern)
The ontogeny of virtue: early moral development and biology in Aristotle's ethics

28.10.
Thomas Späth (Alte Geschichte, Bern)
Geschlechtsspezifische Erziehung in Rom? Das Beispiel von Cicero, Tullia und Marcus iunior

04.11.
Jonas Borsch / Jan Meister (Alte Geschichte, Bern)
«Er war beim Tode seines Vaters noch nicht mündig und ist es sein ganzes Leben lang nicht geworden». Kinderkaiser der Spätantike

11.11.
Walter Dietrich (Altes Testament, Bern)
Der kleine Samuel. Die ungewöhnliche Kindheit eines Grossen der biblischen Geschichte

18.11.
Sarah-Magdalena Kingreen (Antikes Christentum, Humboldt-Universität Berlin)
«Lasset die Kinder zu mir kommen, denn ihnen gehört das Himmelreich» (Mt 19,14) – das Leben von Kindern in der christlichen Spätantike

25.11.
Viktoria Räuchle (Klassische Archäologie, München)
Requiem für ein Kind. Trauer und Jenseitshoffnung am sog. Sotades-Grab

02.12.
Sebastian Borkowski (Vorderasiatische Archäologie, Bern / Études Mésopotamiennes, Genève)
Wir Kinder von Babylon: Das Leben ist hart und dann frisst dich eine Dämonin

09.12.
Ulrich Schädler (Kunstgeschichte und Archäologie; ERC Locus Ludi, Fribourg; Schweizer Spielmuseum, La Tour-de-Peilz)
Von Knöcheln, Nüssen und Rädchen. Kinderspiele in der Antike

16.12.
Jan Bremmer (Religionswissenschaften, Groningen)
Religious Education in Greece, Rome and Early Christianity

Kontakt: gerlinde.huber@unibe.ch

IDA – Interdisziplinäres Doktoratsprogramm Altertumswissenschaften

www.altertum.unibe.ch/ida/aktuelles